

Stellungnahme des Fachverbands „Didaktik der Physik“ der DPG zu den „Empfehlungen der ZaPF und jDPG zur Ausgestaltung der Lehramtsstudiengänge im Fach Physik

Der Fachverband begrüßt die Initiative der ZaPF und der jDPG, eine Position zur Ausbildung von Physiklehrerinnen und Physiklehrern an deutschen Hochschulen zu beziehen. Er unterstützt insbesondere das Bestreben, mit dem der Lehramtsausbildung innerhalb der Fachbereiche ein besonderer Stellenwert zuteil und eine besondere Ausrichtung zugebilligt wird. Dies ist u. E. im Einklang mit den „Thesen für ein modernes Lehramtsstudium“ der DPG aus dem Jahr 2006.

Die sich hieraus ergebende Forderung nach eigenen fachlichen Lehrveranstaltungen oder eigenen Begleitveranstaltungen für die Studierenden des Lehramts wird von uns begrüßt. Es ist ebenso eine seit geraumer Zeit auch von den Fachdidaktiken ausgesprochene Empfehlung, dass die Studierenden vor der Aufnahme des Studiums oder zu einem frühen Zeitpunkt innerhalb des Studiums Gelegenheit bekommen sollten, ihren Studienwunsch zu reflektieren. Ein geeignetes Mittel hierzu ist beispielsweise ein Orientierungspraktikum.

Besonders begrüßt der Fachverband die Einschätzung des Stellenwertes der fachdidaktischen Studienanteile. Die Fachdidaktiken der studierten Fächer bilden den Rahmen für die Einordnung der fachwissenschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Studienanteile und damit die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit der späteren Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Beruf. Hierzu ist eine fachdidaktische Professur mit angemessener Ausstattung in jedem Fachbereich, der ein Lehramtsstudium anbietet, unabdingbar.

Der Fachverband erkennt die gemachten Vorschläge zum Kanon der Lehrveranstaltungen und insbesondere auch zu Inhalten und zum Aufbau der Lehrveranstaltungen an, ausdrücklich jedoch vor dem Hintergrund, dass diese lediglich als ein Beispiel anzusehen sind. Unseres Erachtens ist es zwingend notwendig, hier die Gegebenheiten am jeweiligen Studienort zu berücksichtigen. Aus der Idee universitärer Lehrerausbildung muss sowohl im Rahmen der fachwissenschaftlichen als auch der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen der Spielraum bestehen, ausdrücklich Akzente zu setzen, die auch Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppen oder Institute im jeweiligen Fachbereich berücksichtigen.

25. März 2011

Prof. Dr. Roger Erb, für den Fachverband Didaktik der Physik